

Rezension von Mariapia Pettolino



Es ist gegen 20 Uhr, als ich in Begleitung von einigen Freunden, das mir mittlerweile vertraute Flaggenzimmer betrete, in dem bald das lang erwartete Hauskonzert beginnen wird. Gleich nach dem Eintreten werde ich angenehm überrascht, weil neben dem wunderschönen Pianoforte von Andrea zwei fantastische Gitarren thronen! Wow!! Der Abend verspricht interessant zu werden!!! Ich liebe den Klang dieser Instrumente!! Heute Abend findet das 9. Hauskonzert im Chronos Studio statt, und wie üblich sind fast alle Plätze bereits besetzt. Wir lassen uns an einem strategisch günstigen Platz nieder... vor uns haben wir das Pianoforte und neben uns die Gitarren!

Kurz nachdem wir Platz genommen haben, beginnt der Abend und Andrea stellt uns den ersten Gast vor: der Liedermacher **GIO BRESSANELLI**, in Begleitung von **FRANCESCO GUERINI**. Diese beiden Artisten haben mich bereits vor Beginn ihrer Performance sehr beeindruckt. Gio vermittelte mir den Eindruck, eine sehr sonnige und enthusiastische Person zu sein, während Francesco auf mich einen eher sanften und zurückhaltenden Eindruck machte. Dieses Gefühl hatte ich auch durch ihre gesamte Vorstellung hindurch. Francesco wurde von Gio als derjenige definiert, durch dessen Begleitung seine Lieder farbig und schöner werden. Die Gitarren vibrierten mit Leben und Gio erzählte uns mit seiner ganz besonderen Stimme Geschichten aus dem wahren Leben, manchmal traurig, manchmal heiter. "Angelina", "Consuelo" und weitere Personen haben uns über die Stimme von Gio ihre Geschichten erzählt. Gio hatte die Haltung von jemandem, der mit seinem Blick versucht jede Geste und jede Emotion, die ihm etwas übermitteln könnte, zu erfassen. Francesco hingegen war über seine Gitarre gebeugt und brachte sie zum Vibrieren, begleitete sie auch mit seinem Körper, fast als ob er mit ihr verschmelzen wollte. Er hielt die Augen geschlossen, konzentriert auf jede einzelne Note, die seiner Gitarre entsprang. Ich hatte das Gefühl, dass sich Francesco im Hintergrund hielt, um Gio mit seinen tiefsinnigen Worten, seiner Musik und seinem Lächeln im Zentrum der Aufmerksamkeit zu lassen.

Aber Gio war nicht da und am Ende eines jeden Stückes, drehte er sich zu Francesco um und mit seinem Blick drängte er ihn quasi den Kopf zu heben und mit ihm den Applaus zu

teilen, glücklich, dass sie gemeinsam etwas Wichtiges erzählt haben.
Ihr wart großartig Gio und Francesco, ihr habt uns mit eurer Musik berührt!!!

Dann war **Andrea** an der Reihe, nichts gegen die anderen Artisten, aber das ist mein Lieblingsmoment. Die Musik von Andrea trifft mich, sie berührt mich, sie schafft es Gefühle zu vermitteln, die ganz tief aus der Seele kommen und einige Stücke ergreifen mich. Ich habe seine CD's förmlich verzehrt... Andrea hat einige Songs gespielt, darunter auch meine Lieblingsongs (und ich danke ihm sehr für diese schöne Überraschung, die er mir machen wollte). Darunter war auch der erste Song, den Andrea für mich live in der Musikschule gespielt hatte. "Hearts and Souls"... das ist eins der Stücke, die mich bewegen, zusammen mit "Nuove Sensazioni" bleibt es für mich der schönste Song. Die Vorstellung von Andrea war in zwei Teile gesplittet, und dazwischen kamen zwei weitere Gäste des Hauskonzertes.

Andrea hat uns die Sopranistin **CLELIA GRIGNAFFINI** vorgestellt, eine junge Studentin, die ihre Diplomarbeit vorbereitet und als Tutor unseren Andrea hat! Er hat ihren wunderschönen Auftritt auf dem Pianoforte begleitet. Eine schöne Stimme, sanft und zart hat sie einige Stücke gesungen, die meines Erachtens sehr schwierig vorzutragen waren. Ein sehr seltsames und besonderes Lied hat von der Kunst und der Kultur und der Architektur gesprochen, leider erinnere ich nicht mehr den Titel. Bei diesem Lied hat sich die Tonart Strophe um Strophe erhöht. Es ist das zweite Mal, das ich Andrea eine Solostimme am Pianoforte begleiten sehe. Das erste Mal war während des ersten Hauskonzertes, am Weihnachtsabend vor einigen Jahren. Ein wunderschöner Abend, den ich mit etwas Nostalgie erinnere, weil damals der erste Samen gesät wurde, der erste Stein dieses wunderschönen Mosaiks, das sich von Mal zu Mal sich mit weiteren bunten und kostbaren Steinchen füllt. Es war ein sehr intimer Abend, die eingeladenen Gäste gehörten fast alle zur Familie von Andrea, so als ob diese Sache, die da geboren wurde, ihre Wurzeln im Kreise der Lieben haben sollte. Seine sehr lieben Großeltern waren ebenfalls anwesend. Ich verblieb sehr erstaunt über diese Einladung, weil ich quasi eine Fremde für die Familie war und ich fühlte mich trotzdem sehr wohl in dieser Atmosphäre. An jenem Abend hat Andrea seine Partnerin Maria am Pianoforte begleitet, sie hat eine leise aber sehr sanfte Stimme. Sie hat einige weihnachtliche Lieder gesungen, um uns zusammen mit Andrea ein Frohes Fest zu wünschen. Welche schönen Erinnerungen... aber kehren wir zurück in die Gegenwart.

Der Abend wurde fortgesetzt mit einem Auftritt von Clelia, ihre Begleitung hat sich aber geändert, am Pianoforte saß nicht mehr Andrea, sondern **FEDERICO FOLLONI**, er ist ebenfalls ein großartiger Musiker und, wenn ich mich nicht täusche, ist er der Verlobte von Clelia. Gemeinsam tragen sie Jazz Werke vor, an diesem Abend hatten wir einige davon gehört.

Ein gut eingespieltes Team im Leben und in der Musik! Ihr seid großartig!!

Dann hat Andrea den Abend beendet, indem er seine neuen Projekte vorgestellt hat. Eines davon ist **Pedala Piano**, eine Idee, die in der Zusammenarbeit von Andrea mit **Francesco Mantovani** und **Daniele Leoni** geboren wurde. Sie spielen auf ihrem Fahrrad Piano auf den Straßen, der Orte, in die sie zum Spielen eingeladen wurden. Diese Idee wurde erst vor kurzem realisiert und hat bereits großen Erfolg. Das andere Projekt ist das neue Album von Andrea, das den Titel "**Shadows**" tragen wird - es entsteht in Zusammenarbeit mit **Francesco Camminati**, dem Drummer der **GB80**. Andrea hat uns vorab zwei Werke des neuen Albums vorgespielt und sie haben mir sehr gut gefallen, ganz besonders der erste Song. Ich glaube, dass auch das eine gute Arbeit ist und Erfolg haben wird... Wir danken Andrea, Gio, Francesco, Clelia, Federico für den schönen Abend und dafür, dass sie so viele Emotionen in uns wachgerufen haben, ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich Gio für sein Lächeln machen...

Maria Pia